

Seid Überwinder / Teil 3

von Bruder Thomas Gebhardt

[1.Johannes 5:4](#)

Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

Wir haben gesehen, welche große Liebe Gott zu allen Menschen hat, wir haben gehört, wie der Herr Jesus Sein Leben hingegeben hat, damit wir, Du und ich, gerettet werden können, und wir haben lesen können, wie der Apostel Paulus die Möglichkeit der Flucht überwand und der Kerkermeister sowie dessen ganzes Haus dadurch gerettet werden konnte. Wie wunderbar ist Gott, wenn wir überwinden, und welcher großer Segen bringt es mit sich, wenn wir überwinden! Deshalb lässt uns Gott durch Johannes sagen: "Seid Überwinder!"

Diese Aufforderung haben wir nun schon einige Male lesen können. Ich möchte heute deshalb auf die Frage kommen: "Wie kannst Du überwinden?" Unser Text ist uns eine große Hilfe dies zu erkunden. Als erstes spricht unser Text von einem großartigen Sieg:

[1.Johannes 5:4](#)

...unser Glaube ist der Sieg...

Als zweites zeigt uns der Text, was dieser Glaube zu tun vermag und zu was dieser Glaube gegeben ist:

[1.Johannes 5:4](#)

...der die Welt überwunden hat.

Als erstes möchte ich heute auf "unseren Glauben" eingehen. Der Herr Jesus sagt:

[Lukas 19:10](#)

denn der Sohn des Menschen ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

Der Herr Jesus kam auf diese Erde und Er macht uns alle Dinge vor, weil Er ja will, dass wir IHM folgen. ER sagt mit anderen Worten, ich bin gekommen, das, was verloren ist, zu suchen und zu retten. Dies waren nicht nur leere Worte, dies war die Realität, das, an was ER glaubte.

Seht ihr, wir reden über Erweckung, möchten dass Menschen den Herrn Jesus finden, um gerettet und glücklich zu werden, und warten vielleicht auf diese Erweckung schon viele Jahre. Der Herr Jesus erwartete dies auch. Doch der Herr Jesus lebte uns vor, was es bedeutet ein Überwinder zu sein. ER ist in allen Dingen unser Vorbild, auch wenn es ums Überwinden geht.

Wir haben gelesen "unser Glaube" ist der Sieg. Was glauben wir? Was glaubte der Herr Jesus? Als der Herr dem Zöllner Zachäus begegnete. Alle wussten, das ist ein Gauner und Betrüger. Und die Menschen waren entsetzt, dass der Herr Jesus in das Haus dieses Verbrechers gehen wollte. Eigentlich sollten die Heiligen sich ja von diesen Menschen fern halten, nicht mit ihnen essen. Warum tat es der Herr Jesus trotzdem.

Der Herr Jesus überwand und ging trotzdem zu diesem Zöllner, weil er Hoffnung sah, Glauben hatte, dass

dieser Mensch umkehrt und sein Leben in Ordnung kommt. Der Herr Jesus war gekommen:

[Lukas 19:10](#)

...um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

Der Herr Jesus steinigte die Ehebrecherin nicht, weil Er Seine Abscheu über solch böse Tat überwand und glaubte, dass dieser Frau geholfen werden könnte. Der Herr Jesus war gekommen:

[Lukas 19:10](#)

...um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

Da waren die Menschen, die Ihm die Dornenkrone aufsetzten, Ihn verspotteten, Ihm Seine Kleidung auszogen, Ihn schlugen und am Ende Seine Kleidung unter sich aufteilten. Doch der Herr JESUS glaubte, dass auch diesen geholfen werden könnte, und sagte, als Er schon halbtot am Kreuz hing:

[Lukas 23:34](#)

Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!...

Siehst Du, ich könnte so fortfahren, immer glaubte der Herr Jesus, dass Hilfe möglich war. ER lies sich, weil Er "diesen Glauben" hatte, schlagen, anspucken, verhöhnen, sich als Freund der Sünder bezeichnen und am Ende an das Kreuz nageln. ER tat das auch für mich, auch ich durfte diesen Satz erleben:

[Lukas 23:34](#)

...Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!...

und durfte erfahren, was es bedeutet zu begreifen, dass der Herr Jesus mich ansah und mir durch Sein Wort mitteilen lies, ICH bin auch für Dich gekommen:

[Lukas 19:10](#)

...um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

Wie sollte ich solch eine große Sünde tun und nachdem ich erfahren habe, wie gut der Herr ist, nicht auch zu glauben, dass der Herr so gut mit all den Menschen ist, denen ich begegne.

Ich möchte glauben, dass der Herr retten und verändern kann, und möchte überwinden, meinen eigenen Stolz etwas sein zu wollen überwinden. Wie ist das mit Dir? Was glaubst Du, das ist die Frage?